

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 11

Illustration: "Wir mussten diese Wand streichen lassen [...]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

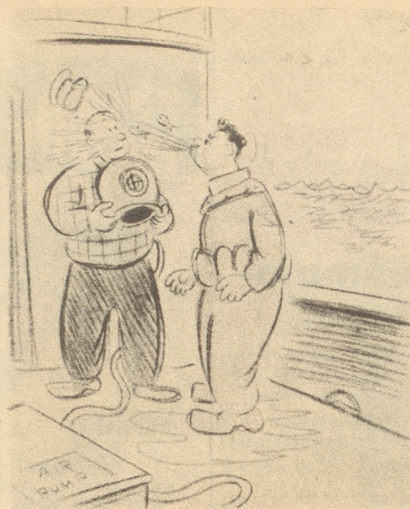
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Wir mußten diese Wand streichen lassen und konnten keinen gewöhnlichen Maler finden.»
Tit-Bits



«Und nun, glaubst Du immer noch, daß der Anzug dicht war?»
Söndagsnisse-Strix



«Ich hätte doch keine Bohne in den Kuchen hineintun sollen.»
Paysage-dimanche



sind es her, seit das letzte Inserat für das herrliche Produkt «Pigmentan» erscheinen konnte. Rohstoffmangel und kriegswirtschaftliche Vorschriften zwangen mich, die Werbung einzustellen. Wohl oder übel mußte ich auch die Zusammensetzung einige Male ändern, und zwar nicht immer glücklich (ich gebe es offen zu).

Heute aber ist

Pigmentan

wieder Trumpf!

Versuchen Sie es. «Pigmentan» schützt vor Sonnenbrand und erzeugt natürliche Bräunung.

Pigmentan, Tube à Fr. 1.50; Pigmentan, Dose à Fr. 1.— und 2.—; Pigmentan, flüssig à Fr. 1.50 und 2.50; Ultra-Pigmentan, Tube à Fr. 1.80; Ultra-Pigmentan, flüssig à Fr. 1.50 und 2.50.

W. H. Lüthi, Fabrik pharm. und kosm. Produkte, Effretikon-Zürich

Aus meinem Tagebuch

Weihnacht: Ich bekam von meiner Frau ein Tagebuch geschenkt, dann legte ich es in eine Schublade.

Neujahr: Ich hatte das Tagebuch vergessen, dann hatte meine Frau es nicht vergessen.

1. 1. Ich feierte mit ein paar Freunden Neujahr, dann traf ich den Milchmann auf der Straße.

5. 1. Ich war mit meiner Frau im Kino, dann mußte ich ihr noch zwei Taschentücher geben.

7. 1. Ich glaubte heute morgen, es gäbe Regen, dann holte ich meinen Schirm im Fundbüro ab.

9. 1. Meine Frau war auf eine Viertelstunde bei einer Freundin, dann machte ich mir mein Nachtessen selber.

13. 1. Ich war bisher nicht abergläubisch, dann kam meine Schwiegermutter auf Besuch.

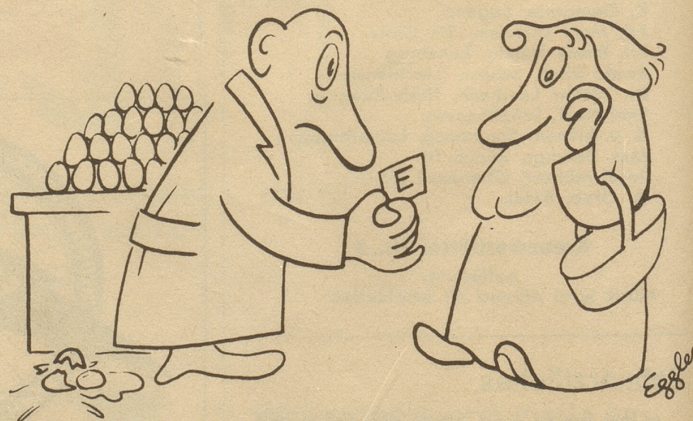
17. 1. Ich war in der Männerchorprobe, dann hatte ich 10 Franken beim Jassen verloren.

19. 1. Am Nachmittag spaltete ich Holz, dann ging ich neuen Verbandstoff holen.

24. 1. Meine Frau ging den Film «Seit du fortgingst» ansehen, dann ging ich auch fort.

25. 1. Morgen gehe ich in aller Frühe Skifahren, dann hatte ich den Wecker nicht aufgezogen.

29. 1. Ich sagte meiner Frau, es gäbe morgen Zahntag, dann war sie sehr freundlich zu mir. F.



Wahre Geschichte!

„Eiergupong sind nūme gültig Frau Hueber. Schaleneier gits nu na gege-n-Eierschale!“